

KAPITEL 5

Wer ist durch die Entschädigungsversicherung abgedeckt?

§1. Die Anrechthabenden

970.

Unter die Kranken- und Invalidenversicherungspflicht fallen in Bezug auf die Entschädigungen hauptsächlich die entlohnten Arbeitsplätze des privaten Sektors, die nicht auf Lebenszeit ernannten Beamten und Lehrkräfte.

Gleiches gilt

- für die kontrollierten Arbeitslosen;
- die Arbeitnehmerinnen während ihrem Schwangerschaftsurlaub;
- die Arbeitnehmer, die während einer Periode, in der sie versichert waren, oder während einer Periode der kontinuierlichen Versicherung arbeitsunfähig waren.

971.

Wenn es möglich ist, wird die Krankenkasse die Eigenschaft als Versicherter überprüfen, und zwar über den im Rahmen der Gesundheitspflegeversicherung benutzten Angaben. Reichen diese Angaben nicht aus, wird der Betroffene gebeten, ein Auskunftsformular von seinem Arbeitgeber ausfüllen zu lassen.

§2. Die Wartezeit

972.

Im Gegensatz zum Anrecht auf die Gesundheitspflege ist das Anrecht auf Entschädigungen nur nach Ablauf einer Wartezeit gültig.

Die Wartezeit des Versicherten beläuft sich grundsätzlich auf 120 Arbeitstage oder der Arbeit gleichgestellte Tage innerhalb von 6 Monaten. Jeder 3-Stunden-Tag wird als Arbeitstag angesehen. Für gewisse Arbeitnehmer genügt eine Stunde (Lehrkräfte, Raumpfleger, Künstler, Heimarbeit, usw.). Teilzeitbeschäftigte, Saisonarbeiter oder unregelmäßig beschäftigte Arbeitnehmer haben die Wartezeit nach 400 geleisteten Arbeitsstunden erfüllt. Darüber hinaus kann der Zeitraum, in dem diese Leistungen erbracht werden müssen, von 6 auf 18 Monate erhöht werden.

Verschiedene Inaktivitätsperioden sind Arbeitsperioden gleichgestellt, vor allem :

- die Perioden der kontrollierten Arbeitslosigkeit;
- die Perioden der Arbeitsunterbrechung infolge eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit, während denen der Betroffene im Sinne des Gesetzes über die Krankenver-

sicherung als unfähig betrachtet wird, oder während denen er zeitweise vollständige Unfähigkeitsentschädigungen bezog;

- die Tage des Jahresurlaubs, die Feiertage, der Urlaub wegen Arbeitszeitverkürzung;
- die durch den Arbeitgeber bezahlten Inaktivitätstage;
- die Streik- oder Lock-out-Tage.

Die Regierung hat ihre Absicht bekundet, die Dauer der Wartezeit zu verlängern. Bei der Herausgabe dieses Handbuchs ist diese Änderung noch nicht in Kraft getreten.

973.

Wie für das Anrecht auf Gesundheitspflege hat man erst Anrecht auf Entschädigungen, wenn während der Wartezeit Beiträge in einer bestimmten Höhe bezahlt wurden. Erreichen die vom Lohn abgehaltenen Beiträge diesen Betrag nicht, müssen sie durch persönliche Beiträge vervollständigt werden.

974.

Es bestehen einige Abweichungen von der Bedingung der Wartezeit:

- zugunsten der Jugendlichen, die die Schule beenden und bestimmte Bedingungen erfüllen (der Jugendliche hat dann zur gleichen Zeit Anrecht auf die Entschädigungsversicherung, wenn sein Anrecht auf Warteentschädigungen beginnt);
- zugunsten der Personen, die nach einem Militärdienst, einem Dienst als Wehrdienstverweigerer oder nach einer Gefängnisstrafe wieder als Versicherte gelten (oder sich in Arbeitsunfähigkeit befinden), insofern sie die Wartezeit vor diesem Dienst oder dieser Inhaftierung beendet hatten;
- zugunsten der Witwen und Witwer, die eine entlohnte Tätigkeit aufnehmen (oder arbeitsunfähig werden), nachdem sie eine Überlebensrente bezogen, wenn sie bevor sie ihre Rechte auf diese Pension geltend machten, die Eigenschaft als Versicherte hatten und wartezeitmäßig in Ordnung waren.

975.

In bestimmten Fällen erhält man das Anrecht nach einer verkürzten Wartezeit. Dies ist vor allem der Fall:

- der Arbeitnehmer, die wartezeitmäßig in Ordnung sind und ihre Laufbahn unterbrechen, um ihr Kind unter 3 Jahren zu erziehen (6 Jahre, wenn das Kind behindert ist); nach dieser Unterbrechung erlangen sie ihr Anrecht nach einer Wartezeit von 1 Monat, der 20 Arbeitstage zählt;
- der Personen, die nachdem sie selbstständig waren, im System der Entlohten versichert werden, diese Personen müssen eine Wartezeit von 3 Monaten leisten, die mindestens 60 Arbeitstage zählen.

976.

Man behält das Anrecht auf Entschädigung bis zum Ende des Trimesters, das dem, während dem die Wartezeit endete, folgt.